

## Statistik informiert ...

Nr. 43/2020

30. März 2020

### Bruttoinlandsprodukt in Hamburg 2019

#### Deutliches Wachstum der Wirtschaft

Nach ersten vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2019 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen in Hamburg gegenüber 2018 nominal (in jeweiligen Preisen) um 3,7 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergab sich daraus ein reales Wirtschaftswachstum von plus 2,2 Prozent, so das Statistikamt Nord. Mit diesem Ergebnis liegt Hamburg deutlich über dem Bundesdurchschnitt, der bei 2,7 Prozent nominal und 0,6 Prozent real lag.

Während auf der Bundesebene das Verarbeitende Gewerbe mit nominal minus 2,3 Prozent und real minus 3,7 Prozent einen deutlichen Rückgang zeigt, fiel in Hamburg der Rückgang deutlich moderater aus. Das Hamburger Verarbeitende Gewerbe zeigt 2019 gegenüber 2018 nominal einen leichten Anstieg um plus 1,0 Prozent und real einen leichten Rückgang um minus 0,7 Prozent. Einen positiven Wachstumsbeitrag leistete insbesondere der Sonstige Fahrzeugbau sowie die Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen. Eine rückläufige Entwicklung zeigt sich demgegenüber zum Beispiel im Maschinenbau.

Das Hamburger Baugewerbe leistete mit einem Anstieg von nominal plus 12,4 Prozent und real plus 4,0 Prozent einen positiven Wachstumsbeitrag. Dies entspricht der Entwicklung auf Bundesebene von ebenfalls nominal 12,4 Prozent und real 3,9 Prozent.

Die Dienstleistungsbereiche insgesamt entwickelten sich in Hamburg mit nominal plus 3,8 Prozent und real plus 2,6 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Alle drei Bereiche zeigten dabei eine positive Entwicklung (siehe anhängende Tabelle nach Wirtschaftsbereichen), die im Vergleich zum realen Ergebnis auf Bundesebene leicht überdurchschnittlich war.

#### *Hinweise:*

*In den Daten des Berichtsjahres 2019 sind noch keine Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Entwicklungen in Bezug auf die Ausbreitung des Coronavirus erkennbar.*

*Informationen zur Entwicklung der Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie zur Entwicklung in den Hamburger Wirtschaftsbereichen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.*

*Die hier vorgestellten Ergebnisse für das Jahr 2019 beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de) abgerufen werden.*

**Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern**  
1. Fortschreibung 2019

Gebiet	2018	2019	Veränderung 2019 gegen- über 2018	Anteil an Deutschland 2019	Veränderung 2018 gegen- über 2018
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	513,4	524,3	2,1	15,3	0,1
Bayern	616,7	632,9	2,6	18,4	0,5
Berlin	145,5	153,3	5,3	4,5	3,0
Brandenburg	71,9	74,3	3,4	2,2	0,8
Bremen	32,8	33,6	2,4	1,1	0,2
<b>Hamburg</b>	<b>118,9</b>	<b>123,3</b>	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>
Hessen	285,8	294,5	3,0	8,6	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	44,7	46,6	4,2	1,4	1,5
Niedersachsen	297,3	307,0	3,3	8,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	694,8	711,4	2,4	20,7	0,2
Rheinland-Pfalz	143,7	145,0	0,9	4,2	-1,3
Saarland	35,7	36,3	1,5	1,1	-0,6
Sachsen	124,4	128,1	3,0	3,7	0,5
Sachsen-Anhalt	61,8	63,5	2,9	1,8	0,2
Schleswig-Holstein	94,7	97,8	3,3	2,8	1,1
Thüringen	62,2	63,9	2,6	1,9	0,2
<b>Deutschland</b>	<b>3 344,4</b>	<b>3 435,8</b>	<b>2,7</b>	<b>100,0</b>	<b>0,6</b>
darunter nachrichtlich:					
Alte Bundesländer					
ohne Berlin	2 833,9	2 906,1	2,5	84,6	0,4
einschl. Berlin	2 979,4	3 059,4	2,7	89,0	0,6
Neue Bundesländer					
ohne Berlin	365,0	376,4	3,1	11,0	0,6
einschl. Berlin	510,5	529,7	3,8	15,4	1,3

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020

**Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) für Hamburg**  
1. Fortschreibung 2019

Wirtschaftsbereiche (WZ 2008 Klassifikation)	2018	2019	Veränderung 2019 gegen- über 2018	Anteil an Deutschland 2019	Veränderung 2019 gegen- über 2018
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mio. Euro		%		%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	100	12,2	0,4	2,6
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14 996	15 074	0,5	2,0	- 1,2
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	12 940	13 073	1,0	2,0	- 0,7
F Baugewerbe	3 118	3 504	12,4	2,0	4,0
G-T Dienstleistungsbereiche	88 902	92 293	3,8	4,3	2,6
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	34 525	35 717	3,5	5,5	3,4
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	35 080	36 295	3,5	4,5	2,2
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	19 297	20 281	5,1	2,9	1,9
<b>A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt</b>	<b>107 106</b>	<b>110 972</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>2,1</b>
Gütersteuern abzüglich Subventionen	11 807	12 298	4,2	3,6	3,1
<b>BIP zu Marktpreisen</b>	<b>118 912</b>	<b>123 270</b>	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020

**Fachlicher Kontakt:**

Dr. Alexander Vogel  
Telefon: 0431 6895-9233  
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de  
Twitter: @StatistikNord